

	<p>Objekt: Sesterz des Titus mit Darstellung der Iudaea capta</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20911</p>
--	--

Beschreibung

Mit dem Triumph über die aufständischen Juden im sogenannten Jüdischen Krieg legitimierte Vespasian seinen Herrschaftsanspruch. Sein Sohn Titus war am siegreichen Ausgang maßgeblich beteiligt: Er übernahm 70 n. Chr. die Feldzugsleitung, eroberte nach langer Belagerung Jerusalem und zerstörte die Stadt mitsamt ihrem Tempel. Damit war der Krieg offiziell beendet. Judäa verlor seinen bis dahin weitgehend autonomen Status und wurde zur proprätorischen Provinz. Als Kollektivstrafe musste eine Abgabe an den Tempel auf dem Kapitol in Rom gezahlt werden und es wurde untersagt, den Jahwe-Tempel, das zentrale Heiligtum aller Juden, wieder aufzubauen.

Zehn Jahre nach dem militärischen Erfolg ließ Titus, nun als Kaiser, eine Memorialprägung ausgeben, die den Sieg erneut feierte: Neben einer Palme sitzt die trauernde Judäa, rechts daneben steht ein gefesselter Gefangener.

[Veronika Lobe]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

D. 33 mm, G. 22,88 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	80-81 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Titus (39-81)

wo

Schlagworte

- Judaea Capta
- Kriegsgefangener
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Sieg
- Zahlungsmittel

Literatur

- Carradice, Ian; Buttrey, Theodore (2007): The Roman Imperial Coinage, Bd. II/1: From AD 69 - 96. Vespasian to Domitian. London, Nr. 151